



Die aus Heidelberg stammende Sopranistin Svea Schildknecht studierte Gesang in Freiburg im Breisgau bei Friederike Dästner-Schaarschmidt, in der Liedklasse von Ramón Walter, der Opernklasse von Gerd Heinz und besuchte Meisterkurse von Ingrid Figur, Edith Wiens, Ingeborg Danz, Christoph Prégardien und Kurt Widmer. 2006 war sie Stipendiatin des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes. Sie ist Mitglied des Sängerkwartetts "SoloVoices", das sich auf die Interpretation zeitgenössischer Musik spezialisiert hat und bereits mit Konzerten in Zürich, Basel, St. Gallen und Bern in Erscheinung getreten ist. Im Sommer 2008 sang sie in der Musiktheaterproduktion „Rote Asche“ des Komponisten Mischa Käser im Theater Rigiblick Zürich. Neben ihrer Tätigkeit als Interpretin Neuer Musik singt Svea Schildknecht Konzerte im Oratorienbereich, arbeitete bereits mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Hermann Max, Fritz Näf, Jan Schultzs, Jürg Wyttenbach, Hans Michael Beuerle, Jürg Henneberger, Klaus Hövelmann, Matthias Pintscher, Geoffroy Jourdain, u.a., mit dem Bach-Collegium Stuttgart, dem Musikkollegium Winterthur, dem Freiburger Bach-Orchester, u.a. 2009 ist sie mit ihrem ständigen Klavierbegleiter Carl-Martin Buttgereit in Frankfurt a.M. und Marburg mit Liederabenden zu Gast. Svea Schildknecht war bereits an zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen beteiligt.